

Watashi no chibi Vampire (Ankündigung !!!!!!)

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: 1. Kapitel ~Wie alles begann~	2
Kapitel 2: 2. Kapitel ~Entscheidung~	14

Kapitel 1: 1. Kapitel ~Wie alles begann~

Titel: Watashi no chibi Vampire

Genre: Shonen-ai, Shjojo-ai, Romance, Drama

Warnungen: Gewalt, Twincest

Disclaimer: Ähnlichkeiten an realen Personen ist reinzufällig und nicht beabsichtigt. Ich verdiene hiermit kein Geld, ich tue dies nur aus reinen Spaß am Schreiben.

A.d.A.: Die Idee und fast die gesamte Story, schwebte mir schon fast 1 oder sogar 2 Jahre im Kopf herum, doch ich hatte mich nie getraut meine Gedanken aufzuschreiben, weil ich Angst hatte das dies niemand gefallen könnte und ich habe jetzt immer noch Angst T_T.

Ich hoffe es werden einige "Watashi no chibi Vampire" mögen, weil mir diese FF sehr am Herzen liegt, genauso wie die Personen die dort vorkommen.

Sie sind schon fast wie meine Kinder ^^.

Also, ich wünsche jeden der bis hier gelesen hat und noch weiter lesen möchte, viel Spaß mit "Watashi no chibi Vampire" !!!

Wer Schreibfehler findet, darf sie behalten XD

Erklärungen: "...." jemand spricht

/...../ jemand denkt

~~~.....~~~ Zeitsprung oder Personenwechsel

"Hier müsste ich richtig sein", Ich Yuki Maruya 16 Jahre stand vor einen großen, prachtvollen Haus und schaute noch ein letztes Mal auf die Hausnummer und verglich diese mit der Nummer auf meinen Zettel, als ich mir nun ganz sicher war das dies das richtige Haus ist, nahm ich all meinen Mut zusammen und klingelte. Ich machte noch einmal meine Kleidung zurecht und wartete das die Tür auf ging. Ich war ziemlich nervös, schließlich war es mein erstes Mal das ich auf Wohnungssuche ging und ich nicht genau wusste wie man sich verhielt. /Am besten ich bin ganz natürlich, ich bin sowieso nicht gut darin mich zu verstellen....also ganz natürlich.../.

Weiter kam ich auch nicht mit meinen Gedanken, da die Tür geöffnet wurde und was ich sah ließ meinen Atem stocken. Vor mir stand wohl der schönste Mensch den ich jemals gesehen hatte.

Blasse Haut die wie Porzellan wirkt, so glatt ohne irgendein Markel, braune Haare in denen sich die Sonnenstrahlen verfangen und die Haare von diesen wunderschönen Wesen rötlich glänzen ließen, so als würden Diamanten sich darauf spiegeln. Doch das schönste an diesen Wesen waren seine Augen, sie schienen aus puren Gold zu sein, unter den Augen waren dunkle Schatten zu erkennen.

Er trug auf der linken Seite ein Ohrring, der die Form eines Kreuzes hatte und ihn aus einen unerfindlichen Grund für mich noch schöner wirken ließ.

Das Bild schien perfekt, doch etwas irretirte mich am Gesamtbild und zwar die

goldenen Augen von diesen wunderschönen Wesen. Die Seelenspiegeln sahen mich zwar warm und freundlich an, aber sie waren leer, so als wäre das Leben aus ihnen herausgewichen.

/Was ist mit seinen Augen ? Wie können diese atemberaubenden Augen nur so leer wirken ?/ fragte ich mich in Gedanken und konnte meinen Blick einfach nicht abwenden.

Und genau das störte mich an der Gesamtsituation, denn dieser Mensch von den ich meinen Blick einfach nicht abwenden konnte, war kein süßes und zierliches Mädchen, nein, es war ein junger Mann der wohl mit seinem Aussehen jeden weiblichen Model das Herz brechen würde.

Dieser sprach mich jetzt freundlich, mit einer melodischen Stimme, an und schenkte mir ein Lächeln, dass ich aufpassen musste nicht gleich in Ohnmacht zufallen "Kann ich ihnen irgendwie helfen ?".

"Ähm...was....achja, ich bin wegen dem Zimmer da, das sie vermieten" sagte ich leider ziemlich unelegant, weil ich erst jetzt langsam aus meiner Starre erwachte, in den sein Handel mich geführt hatte.

/Wie kann mich ein Typ bloß so aus der Fassung bringen ?" überlegte ich in Gedanken und fand keine Antwort.

Der Übeltäter schaute mich verwirrt an und fragte mich mit schiefgelegten Kopf "Ich fürchte ich verstehe nicht ganz was sie meinen. Welches Zimmer meinen sie ?" sein Gesicht ruhte dabei auf meinen

Ich schaute ihn genauso verwirrt an und fühlte mich gleichzeitig unter seinen Blick ziemlich unwohl, trotzdem meinte ich, wobei ich versuchte meine Stimme im Griff zu bekommen "Wie welches Zimmer ? Sie hatten doch in der Anzeige geschrieben, dass sie hier ein Zimmer zu vermieten haben ! Hier ist doch die Kirschblüten-Straße 12 ?" er schaute mich jetzt noch verwirrter an als vorher und sagte mit seiner schönen Stimme "Ja schon, die Straße und die Hausnummer sind zwar richtig, aber ich befürchte hier besteht ein Missverständnis, haben sie zufälligerweise die Anzeige dabei ?" in seiner Stimme war keine Ungeduld zu hören, sie klang immer noch warm und freundlich.

"Natürlich, warten sie !" und wühlte einen zerknitterten Zettel aus meiner Hosentasche, welchen ich den schönen Wesen überreichte, der den Zettel entgegen nahm.

Neugierig ließ er sich die Anzeige durch und sein Blick verfinsterte sich auf einmal, doch als er seinen Kopf wieder hob um mich anzusehen, war sein finsterer Blick verschwunden und meinte höflich "Ich glaube ich weiß wie dieses Missverständnis passiert ist. Kommen sie doch bitte herein, sie müssen nicht draußen stehen." und während er dies sagte machte er mir Platz, damit ich durch die Tür gehen konnte.

Ich lächelte ihn dankbar an und schritt in das Innere des Hauses, welches stilvoll eingerichtet war und wie es aussah viele Zimmer in sich birkte.

/Wie viele Leute wohl hier wohnen ? Ob alle Personen dieses Hauses so schön sind ? Wenn ja bekomme ich bestimmt Komplexe von so viel Schönheit. Vielleicht ist er aber auch nur eine Ausnahme/ überlegte ich.

Ich drehte mich um und suchte nach der Person, die eben noch meine Gedanken galt, doch er war weg.

"Suchen sie etwas ?" fragte mich plötzlich seine Stimme neben mir und ich schaute erschrocken zur Seite "Ähm..nein..schon...gut" /Wann war er neben mich getreten ? Ich habe keine Schritte gehört und ich habe auch nicht gehört wie die Tür geschlossen wurde/ ein Blick nach hinten bestätigte mir aber das die Tür ins Schloss gefallen war.

"Am Besten wir gehen ins Wohnzimmer" und bog, als er den Satz beendet hatte, nach

rechts in den großen Wohnraum. Genau wie der Eingang vermuten ließ, war das Wohnzimmer genauso stilvoll eingerichtet und die Möbel wirkten nicht gerade billig. Er deutete mit einer Handbewegung auf ein großes, dunkel-rotes Sofa und meinte höflich "Bitte setzen sie sich !" Ich kam der Aufforderung nach.

"Dürfte ich erfahren, wie sie heißen ?" fragte ich etwas schüchtern, wusste nicht ob das zu aufdringlich wirkte. Doch ich wollte unbedingt den Namen des wunderschönen Wesen erfahren.

"Oh entschuldigen sie, wie unhöflich von mir mich nicht vorzustellen, mein Name ist Ion Kannagi, aber nennen sie mich bitte einfach nur Ion und wenn sie möchten können sie mich auch ruhig duzen." dabei lächelte er mich Engelsgleich an.

Er setzte sich gegenüber von mir hin in einen Sessel, der genauso wie das Sofa in einen rötlichen Ton war.

"Dürfte ich auch ihren Namen erfahren ?" er schaute mich mit einer Spur Neugierde an.

"Na klar, mein Name ist Yuki Maruya, aber nennen sie mich bitte auch nur Yuki und natürlich können sie mich auch duzen, wenn sie möchten." Ich lachte etwas verlegen, da ich mir irgendwie doof vorkam, ihn alles nach zu machen.

Er lächelte mich mit seinen bezaubernden Lächeln an, doch trotz des Lächelns wirkten seine Augen leer, was mich wieder einmal verwirrte.

"Da nun alles förmliche geklärt ist, sollten wir nun zum eigentlichen Problem kommen." er holte tief Luft und rief mit seiner schöner Stimme "Masahiro ! Masaru ! Kommt bitte sofort runter !!!".

Ich schreckte etwas ängstlich zurück, von den plötzlichen Stimmungswechsel.

Ich hörte wie Treppen hinunter geschritten wurden und plötzlich zwei Stimmen ertönten die etwas genervt fragten "Was ist denn los, Ion ?", ich vermutete jeden Falls das es zwei Stimmen waren, weil sie ziemlich synchron klangen, so dass sie miteinander verschmolzen und wie eine Stimme klangen.

Dann traten die Personen, die zu den Stimmen gehörten, in den Raum und wieder einmal stockte mir der Atem. Wenn dies so weiter ging, würde ich heute noch in Ohnmacht fallen wegen Luftmangel.

Es waren Zwillinge, weswegen ihre Stimmen auch so gleich klangen und beide standen sich an Schönheit nichts nahe. Beide hatten genauso wie Ion ein blasse, porzellan farbende Haut, ihre Haare waren in einen hell-orangen schon fast brauen Ton gehalten, ihre Augen waren hell-grün und wie bei Ion hatten sie schwarze Schatten unter den Augen.

Beide hatten an der Seite ihres Augens ein kleines Muttermal, nur der eine auf der rechten Seite und der andere Zwilling auf der linken Seite.

Noch etwas Unterschied ihre Augen von denen Ions. Anders als bei Ions Seelenspiegeln, wirkten die von den Zwillingen Lebensfroh und hatten einen frechen Glanz inne.

/Die sehen auch unglaublich aus, zwar nicht so beeindruckend wie Ion, aber trotzdem schöner als jede andere Person die ich bis jetzt gesehen habe....Verdammt noch mal, was ist hier eigentlich los, bin ich in einer anderen Welt gelandet ?/ fragte ich mich schon fast verzweifelt.

"Was hat das zu bedeuten ?" meldete sich Ion plötzlich zu Wort und hielt ihnen die Anzeige entgegen, beide beugten sich weit nach vorne und schauten sich neugierig das Stück Papier an, um dann schnell zu mir zu schauen "Oh...oh" und mit diesen Worten wollten sie gerade davon laufen, doch Ion sprang schnell auf und packte beide geschickt am Nacken.

"Also doch, ich wusste es ! Das ist genau eure Art Sätze zu formulieren, so stümperhaft." das Gemeckere und Gestrampel der beiden ignorierte er gekonnt.

"Was heißt denn hier bitte schön stümperhaft ? Weißt du überhaupt wie viel Mühe wir uns damit gegeben haben ?" meckerten beide beleidigt und versuchten sich weiter aus Ions Griff zu lösen, was dieser natürlich nicht zu ließ und sie kurzerhand aus den Zimmer schliff.

"Entschuldige Yuki, aber das muss ich erst mit den beiden alleine klären. Fühl dich wie zu Hause, wir sind gleich wieder da !" und mit diesen Worten verschwand er mit den beiden Übeltätern, die anscheinend diese Verwirrung gestiftet hatten, in ein Nachbarzimmer und ließ mich, total verwirrt und immer noch etwas geschockt von den eben Erlebten, zurück.

/Was war das denn eben ? Ich wurde also wirklich reingelegt, na ganz toll, dann habe ich also den weiten Weg ganz um sonst gemacht ! Dabei wäre diese WG einfach perfekt, ganz in der Nähe von meiner neuen Schule./ grummelte ich in Gedanken, denn nur deswegen bin ich auf Wohnungssuche, weil ich in einen Wohnsitz brauche der in der Nähe meiner Schule ist, auf der ich nun bald gehen werde. Und da meine Eltern nur ihr Einverständnis gegeben hatten, wenn ich ihnen versprach nicht alleine zu wohnen, entschied ich mich für eine WG.

Und es gab noch einen Grund weswegen ich jetzt unbedingt hier einziehen wollte und zwar wollte ich mehr über diese Menschen erfahren, die wie kostbare Puppen wirkten. Denn ich war mir sicher, dass die anderen Bewohner dieses Hauses genauso atemberaubend schön waren wie die drei anderen, die ich eben kennengelernt hatte. Und meine Vermutung sollte sich bewahrheiten.

~~~Währenddessen bei Ion und den Zwillingen~~~

"Ich glaube es einfach nicht ! Was habt ihr euch bloß dabei gedacht, eine Anzeige in die Zeitung zu setzen in der ein Zimmer bei uns so vermieten ist ?" Ion war außer sich vor Wut, diese Zwillinge machten zwar öfter Späße auf Kosten anderer, aber dies übertraff alles Bisherige.

Es störte ihn nicht wirklich, dass sie dies hinter seinen Rücken getan hatten, daran war er schon gewöhnt, doch das sie jetzt auch noch unschuldige Menschen in ihr Spiel mit reinzogen, ging nun wirklich zu weit.

"Jetzt beruhige dich erstmal, Ion !" meinte Masahiro frech und wedelte mit einer Hand in der Luft herum. Er war der Ältere von beiden.

"Uns war eben langweilig, was können wir denn dafür ?" sagte Masaru genauso frech, wie sein älteres Spiegelbild.

Ion sah sie ungläubig an, glaubte sich verhöhnt zu haben, das konnten sie nicht ernst meinen. Wie weit ging ihr Egoismus ?

"Wir hatten uns gedacht, dass es ganz amüsant werden könnte, wenn wir ein paar Menschen an locken würden, die sich für ein Zimmer hier bei uns interessieren." sagte der Ältere der Zwillinge gelangweilt, so als wäre es selbverständlich was sie getan hatten "Und wie wir uns es gedacht hatten, war es ein riesen Spaß, stimmst Bruderherz ?" fragte Masaru seinen Bruder und lächelte ihn zärtlich an, der ein "Ja" hauchte und den Blick von seinen Bruder genauso zärtlich erwiderte.

Ion schaute sie geschockt an und stellte die Frage die in seinen Kopf herumschwirrte "Was habt ihr mit den Menschen gemacht ?"/Das können sie nicht getan haben.../

"Jetzt mach dich mal nicht lächerlich !" meinte Masahiro wendete den Blick von seinen kleinen Bruder ab und schaute Ion wieder an "Wir haben den Menschen schon nichts

getan, nur ein paar Aufgaben gestellt die sie machen mussten, wenn sie das Zimmer haben wollten." als Masaru diesen Satz sagte, warf er seinen Bruder vielsagende Blicke zu mit einen hinterhältigen Grinsen im Gesicht, der diesen erwiderte.

Ion zog eine Augenbraue hoch, war etwas skeptisch "Was für Aufgaben ?" fragte er letztenendlich seufzend /Diese Zwillinge machen mich echt noch fertig/.

"Das möchtest du nicht wissen." antworteten beide synchron auf seine Antwort.

Wieder einmal seufzte er über so viel Egoismus, gab sich aber schließlich geschlagen "Da habt ihr wahrscheinlich recht, ich möchte es tatsächlich nicht wissen was ihr mit den armen Menschen angestellt habt. Es wurde aber niemand verletzt, oder ?" er schaute beide durchdringlich an und als er ein "Natürlich nicht" von beiden wahrnahm, atmete er erleichtert aus und wuschelte sich kurz selber durchs Haar um seine Anspannung abzubauen, die sich noch nicht ganz gelegt hatte.

"Ich erwarte von euch, dass ihr die Anzeige wiederruft und des weiteren erwarte ich von euch, dass ihr euch bei Yuki entschuldigt, bei den anderen Menschen ist es ja leider zu spät für eine Entschuldigung !" meinte er zu den beiden Zwillingen streng.

"Jaja" nuschelten beide, doch dann sahen sie ihn grinsend an, beugten sich dabei nah an sein Gesicht, Ion wich automatisch zurück "Sag mal, seit wann duzt du denn eine fremde Person ?" fragten beiden mehr als neugierig, mit ihren typischen Grinsen im Gesicht.

"Ich hatte mich etwas mit ihn unterhalten und da ich es immer etwas unpersönlich finde, wenn man sich siezt, habe ich ihn erlaubt mich zu duzen und mich mit Vornamen an zureden und ich durfte es ihn gleich tun." meinte er monoton zu den beiden.

"Achso, achso...du kannst uns eigentlich dankbar sein, dass wir so ein süßen Jungen hier her gelockt haben. Er ist von allen Menschen die hier gewesen sind, eindeutig der Hübschte." lachten beide und Ion konnte sowas wie Stolz aus ihrer Stimme hören.

"Wieso sollte ich euch dankbar sein ?" er hatte irgendwie Angst diese Frage zu stellen, könnte es doch sein, dass sie wieder auf das eine Thema zu sprechen kommen würden.

"Ion, es würde dir vielleicht gut tun, wenn du etwas Ablenkung bekommst. Du musst...."

Also doch"SEI STILL" unterbrach er Masaru rasch, beide wichen erschrocken zurück. Er konnte selber die Verzweiflung in seiner Stimme hören, sowie den Schmerz. Er hatte die Erinnerungen und Gefühle so gut versucht in seinen Inneren zu verschließen, damit sie ihm nicht noch mehr Schmerz und Pein verursachen können. Wieso müssen die beiden wieder damit anfangen ?

"Wir sollten wieder zurück zu den Jungen gehen und uns entschuldigen wegen den Missverständnis." seine Stimme war nicht mehr als ein Flüstern, als er sprach.

"Okay" sagten beide leise und es kam Ion vor, als hätten sie eine Spur Traurigkeit in der Stimme.

~~~Einige Minuten zuvor bei Yuki~~~

Ich saß immer noch hier und wartete darauf, dass Ion mit den Zwillingen zurückkehrte, damit wir die Situation endlich klären könnten.

Ich überlegte während ich auf die Rückkehr der drei wartete, wie ich es hinkriegen könnte, doch noch hier zu wohnen. Leider kam ich nicht weit mit meinen Gedanken, da ich plötzlich hörte wie ein Schlüssel ins Schloss gesteckt und umgedreht wurde. Es kam von der Haustür.

/Oje, wie soll ich mich denn jetzt verhalten ? Die Person die gleich hier rein kommt,

will sicher wissen was hier mache !/ überlegte ich schon fast panisch.

"Wir sind wieder da !" hörte ich eine weibliche Stimme, die genauso wie von Ion, melodisch klang.

Keine 5 Sekunden später, sah ich zu wen diese Stimme gehörte, als die Person ins Wohnzimmer trat, gefolgt von einer zweiten.

Und zum dritten mal an diesen Tag stockte mir der Atem, da ich glaubte zwei Engel würden vor mir stehen.

Es waren zwei Mädchen.

Das eine Mädchen hatte kurze, dunkel-blonde Haare und ihre Augen waren in einen olivgrünen Ton und wie bei den anderen hatte sie auch schwarze Schatten unter den Augen. Ihre Haut war blass und wirkte wie Porzellan, wie bei den anderen zuvor. Sie sah soweit ich erkennen konnte sehr sportlich aus und wirkte durch ihre kurzen Haare irgendwie frech, fast wie ein süßer, wunderschöner Kobold.

Das zweite Mädchen war fast ein Kopf kleiner als das andere Mädchen und wirkte insgesamt sehr zierlich, fast wie ein Schmetterling, bei den man Angst haben muss, dass man ihn zerbricht.

Sie hatte lange, lockige, hell-braune Haare und ließ sie insgesamt sehr unschuldig wirken.

Ihre Augen waren in einen dunkleren Braun, als ihre Haare und wie bei den anderen Mädchen hatte sie auch schwarze Schatten unter den Augen.

Beide waren die schönsten Mädchen die ich jemals gesehen hatte.

"Wer bist du denn ?" fragte mich das dunkel-blonde Mädchen als sie nahe an mich herangetreten ist, ihre Augen leuchteten vor Begeisterung.

Ich konnte sie im ersten Moment nur sprachlos anstarren, weswegen meine Antwort auch etwas verspätet kam "Mei...Mein Name ist Yuki Maruya, aber sie können mich ruhig Yuki nennen." brachte ich unter stottern hervor und stand dabei auf und verbeugte mich höflich.

"Hi Yuki ! Ich bin Megumi Tsuda, aber nenne mich bitte auch nur Megumi, ich mag nämlich meinen Nachnamen nicht." lachte sie und reichte mir zur Begrüßung die Hand. Ich nahm sie mit einen Lächeln an, um mich kurz darauf etwas zu erschrecken, da ihre Hand ziemlich kalt war, aber ich dachte mir nichts weiter dabei.

/Sie scheint ein ziemlich offener und direkter Mensch zu sein, sie hat sich anscheinend gar keine Gedanken gemacht ob sie mich siezen oder duzen soll, sondern gleich die zweite Möglichkeit gewählt./ schmunzelte ich in Gedanken.

Das Mädchen schien sehr nett zu sein und ich hoffte, falls ich doch hier wohnen durfte, dass wir Freunde werden würden.

Nun meldete sich auch das Schmetterlingsmädchen zu Wort, ihre Stimme hatte irgendwie eine beruhigende Wirkung auf mich, wie ein Frühlingshauch "Megumi, sei doch nicht immer so frech, du kannst doch nicht einfach eine fremde Person duzen !" meinte sie zum anderen Mädchen, ihre Stimme wirkte trotz der strenge sehr sanft und sah mich entschuldigend an.

"Ach, dass ist kein Problem. Ich mag es auch eigentlich lieber, wenn man mich ganz normal anredet, ohne das förmliche." ich lächelte beide beschwichtigend an.

"Siehst du, Sayuri ! Er findet es gar nicht schlimm !" sagte Megumi etwas beleidigt.

"Trotzdem solltest du nicht immer so frech sein." meinte Sayuri, so war anscheinend ihr Name, mit einen warmen lächeln und schaute Megumi zärtlich in die olivgrünen Augen.

"Okay" sagte Megumi, gab Sayuri einen kurzen Kuss auf die Stirn und blickte genauso zärtlich in dunkel-braune Augen.

Sayuri wendete ihren Blick dann wieder zu mir und schaute mich mit einem warmen Lächeln an "Mein Name ist Sayuri Hino und wenn du möchtest, kannst du mich genauso wie Megumi mit Vornamen anreden." sagte sie und hatte anscheinend meine Aussage nicht vergessen, in der ich gesagt habe, dass ich lieber geduzt werden möchte.

"Ich hoffe es ist nicht zu unhöflich, aber sag mal...Yuki, was machst du eigentlich hier ?" fragte Megumi mich mit großen olivgrünen Augen.

~~~Normale Zeit geht weiter~~~

Genau in diesen Moment trat Ion mit den Zwillingen in den Raum.

"Tja, das solltest du am besten Masahiro und Masaru fragen !" lachte Ion, doch seine Augen schienen noch lebloser zu sein als vorher und ich hätte schwören können, so etwas wie Einsamkeit und Schmerz in seinen Augen zu sehen.

"Was meint Ion, damit ? Masahiro ? Masaru ?" fragte Sayuri für Megumi.

Die beiden Angesprochenen schauten desinteressiert in irgendeine Ecke.

Also antworte Ion stattdessen für die Zwillinge "Die beiden haben sich wiederum einen Scherz erlaubt. Sie fanden es wohl sehr komisch, eine Anzeige in die Zeitung zu setzen, in der stand, dass ein Zimmer hier bei uns frei ist." während er sprach, klang seine Stimme einbisschen genervt.

"Typisch die Zwillinge" Sayuri schüttelte seufend den Kopf.

"Ich finde die Idee eigentlich ganz witzig !" kicherte Megumi und die Zwillinge meinten stolz "Endlich erkennt einer unser Talent !" worauf ich mir eine Hand vor den Mund halten musste, um nicht zu kichern, da ich die beiden irgendwie witzig fand.

Ion wendete plötzlich die Aufmerksamkeit mir zu, worauf ich schnell meine Hand vom Mund tat "Es tut mir wirklich leid, wegen den Umständen die wir dir bereitet haben, oder eher die beiden hinter mir !" sagte Ion entschuldigend und nickte zu Masahiro und Masaru.

Die grummelten nur etwas Unverständliches und schauten beleidigt zur Seite.

"Ist schon gut" ich versuchte dabei zu lächeln, was mir aber misslang.

/Ich hätte so gerne hier gewohnt, sie scheinen hier alles sehr nett zu sein, aber ich will mich nicht aufdrängen. Schließlich war es nur ein Missverständnis./ tröstete ich mich selber in Gedanken, was aber nicht wirklich klappte.

"Dürfte ich fragen, weswegen du hier wohnen wolltest ?" fragte mich Ion und ich merkte wie die Blicke auf mir ruhten, alle sahen mich Neugierig an.

"Naja, ich werde bald auf eine neue Schule gehen und da ich zu weit weg wohne mit meinen Eltern, wollte ich eben näher zu meiner Schule ziehen. Mit einem Fahrrad ist der Weg zu weit und da wir nicht viel Geld haben und ich nicht will, dass meine Eltern mir immer die Fahrtkosten bezahlen, da sie mir schon die Schulkosten bezahlt haben, wollte ich eben in eine Wohngemeinschaft wohnen die in der Nähe meiner Schule ist, so kann ich Geld sparen und gleichzeitig meine Mutter beruhigen, da sie es lieber hätte, wenn ich nicht alleine wohne." als ich geendet hatte, musste ich selber über meine Mutter lächeln, sie macht sich immer so schnell Sorgen um mich, sie ist schlimmer als jede Glücke.

Auch die anderen mussten lächeln "Deine Mutter scheint dich sehr zu lieben, wenn sie sich solche Sorgen um dich macht." stellte Ion mit einer sanften Stimme fest.

"Das stimmt, aber mein Vater ist genauso, er macht sich auch oft Gedanken um mich, aber das ist wohl normal, dass sich Eltern um ihre Kinder Sorgen, egal wie alt sie sind." lachte ich.

"Es ist schön jemanden zu haben, um den man sich Sorgen machen und beschützen kann" lächelte Ion ebenso, doch sein Lächeln hatte was trauriges an sich.

"Ähm..ja stimmt" meinte ich etwas verwirrt um sein merkwürdigen Kommentar.

"Es tut mir wirklich leid, dass wir dir nicht helfen können, aber ich bin mir sicher, dass du..." plötzlich hörten wir wie die Haustür aufgeschlossen wurde und sich Schritte näherten, Ion hörte apprurt mit den Reden auf.

"Man Leute, das nächste Mal geht ihr mit Miko-chan weg, das ist ja total anstrengend !" meckerte eine genervte Stimme und kurz darauf trat die dazugehörige Person in dem Raum.

Und wie konnte es anders sein, fiel mir durch dessen Anblick das Atem schwer.

Es war ein junger Mann, mit pechschwarzen Haaren die, wenn Licht darauf schien, ein silbernes Glänzen bekamen.

Seine Augen, waren in einen intensiven dunkelblau, wie der Nachhimmel war mein erster Gedanke.

Genau wie die anderen, die jetzt alle im Wohnzimmer versammelt waren, hatte er blasse und Porzellan farbende Haut. Auch zierten ihn die dunkle Schatten unter den Augen, die die anderen auch besaßen.

Er stand vor den Eingang des Wohnzimmers, als er erstaunt fragte "Huh... wir haben Besuch?".

Bevor ich antworten konnte, meinte Ion mit einer Handbewegung zu mir "Das ist Yuki Maruya und er ist ein Opfer, unserer Zwillinge geworden. Sie hatten sich mal wieder einen kleinen Spaß auf kosten anderer erlaubt" dabei schaute er beide von der Seite an, die Zwillinge ignorierten dessen Blick und taten so, als hätten sie nichts gehört. Ion wendete den Blick wieder zu den jungen Mann" Ich werde dir die kranken Plan, den sie sich wieder ausgedacht hatten, später erzählen." dieser erwiderte es mit einen Lachen und einen "Okay".

"Freut mich dich kennen zu lernen, mein Name ist Kazuya Nakamura." und lächelte mich freundlich an. Er gab mir zur Begrüßung die Hand und wieder einmal erschreckte ich mich vor der Kälte, dich ich schon bei Megumi gespürt hatte.

/Seltsam, es ist doch eigentlich sehr warm Draußen/ doch ich wollte mir nicht weiter Gedanken dadrüber machen und lächelte ihn auch freundlich an "Freut mich auch sie kennen zu lernen".

"Kannst mich ruhig duzen, wenn du magst, dass nehme ich nicht so genau." meinte er freundschaftlich zu mir.

"Okay" ich lächelte fröhlich, weil diese Leute alle so nett und freundlich zu mir waren, obwohl wir uns erst gerade eben kennengelernt hatten.

Doch gleichzeitig erfüllte Trauer mich, da ich bald gehen musste und diese Leute wohl nie wieder sehen würde.

"Miko-chan, jetzt komm endlich hinter mir hervor und begrüße unseren Gast. Du bist doch sonst nicht so schüchtern !" meinte Kazuya mit einen Blick hinter sich.

Erst jetzt bemerkte mich, dass hinter Kazuya noch jemand stand, doch diese Person war um einiges kleiner als er.

Es war ein Kind, das sich hinter Kazuya versteckt hatte.

Ich sah nur ein Blondschoft, mehr konnte ich nicht erkennen.

"Miko-chan trau dich, es ist alles in Ordnung." meldete sich Ion plötzlich zu Wort, seine Stimme klang unglaublich sanft.

Megumi die bis eben nichts gesagt hatte, meldete sich nun zu Wort "Komm schon Miko-chan! Yuki ist total nett, er wird dich schon nicht beißen." aus irgendeinen Grund,

fand Megumi ihre Aussage total komisch und fing vor sich hin zu kichern. Sayuri lächelte sie nur zärtlich an.

Megumi hatte die ganze Zeit nichts gesagt, weil sie anscheinend das Gespräch unglaublich spannend fand und wollte eben nichts verpassen. Sayuri hatte zwar auch die ganze Zeit nichts gesagt, doch bei ihr war es bloße Höflichkeit, sie wollte sich einfach nicht in das Gespräch einmischen. Anders als bei Megumi, ihr Bewehgrund war bloße Neugierde.

Die beiden Zwillinge waren auch näher heran getreten, um anscheinend zu sehen, was als nächstes passiert.

Ich ging in die Hocke und sagte mit einer sanften Stimme "Du kannst ruhig hervorkommen. Ich tue dir wirklich nichts, versprochen".

Kazuya hatte anscheinend eine ziemliche Geduld, da er sich die ganze Zeit nicht vom Fleck bewegt hatte, damit sich Miko-chan weiter hinter ihn verstecken konnte.

Und dann sah ich ihn, er streckte seinen Kopf neben Kazuyas Beinen hervor und sah mich neugierig an.

Ich wunderte mich schon gar nicht mehr, dass er genauso schön war wie die anderen. Er hatte Engels-Blonde Haare und hell-blaue Augen, die denn Himmel Konkurrenz machte.

Alles in anderen war er einfach nur zum knuddeln, er war wohl das süßeste Kind was ich jemals gesehen hatte. Im Kindergarten hatte er bestimmt schon viele Vereherinnen.

Das merkwürdige war, dass er genauso eine blasse Haut hatte wie die anderen, obwohl man eigentlich meinen sollte, dass kleine Kinder, besonders kleine Jungs oft draußen sind und so automatisch der Sonne ausgesetzt ist. Doch der Kleine sah so aus, als wäre er noch nie mit der Sonne in Berührung gekommen.

Er hatte auch die gleichen Merkmale unter den Augen, wie die anderen dieses Hauses. Ich lächelte ihn lieb an, um zu zeigen, dass ich nichts tun würde und plötzlich veränderte sich in seinen Gesichtsausdruck etwas.

Er sah mich mit leuchtenden Augen begeistert an und kam ganz hinter Kazuya hervor. Ich setzte mich wieder auf und schaute Miko-chan erstaunt an, der immer näher auf mich zu kam und dann passierte etwas, was mich etwas aus der Fassung brachte.

Der Kleine nahm meine Hand mit seinen beiden Händen und schaute mich immer noch mit seinen leuchtenden himmel-blauen Augen begeistert an.

"Das kann nicht sein...." hörte ich hinter mir Ions Stimme, der entsetzt klang.

Ich schaute mich um und alle sahen mich mit einen Blick an, den ich nicht deuten konnte.

Es war eine Mischung, zwischen Erstaunen, Schockiertheit und einen Hauch Entsetzen. Ich sah wieder Miko-chan an, der mich immer noch fasziniert an sah und noch immer meine Hand mit seinen festhielt.

"Was ist denn los?" fragte ich merklich nervös und konnte es mir nicht erklären, wieso auf einmal alle geschockt waren, obwohl es eben noch so ne harmonische Atmosphäre war.

Doch statt zu antworten, fragte Ion mit unsicherer, zitteriger Stimme "Bist du sicher, Mikoto?"

Er verwendete nicht die Verniedlichung >Miko-chan<, sondern den ganzen Namen, was mich noch mehr verunsicherte, da er ihn bis eben noch mit Miko-chan angeredet hatte.

Ion trat neben mich und sah mich eindringlich an, ich konnte seinen Blick nur mit Verwirrtheit erwidern

Als ich ein verzücktes "Ja" von Miko-chan hörte, sah ich wieder zu ihn.

Was ging hier bloß vor ?

"Ähm, ich sollte vielleicht am Besten gehen. Ich habe lange genug eure Gastfreundschaft in Anspruch genommen" und löste mich mit diesen Worten von Miko-chans Händen, verbeugte mich noch höflich und wollte mich umdrehen um zu gehen.

Doch jemand hielt mich am Handgelenk fest, es war Ion.

Ich schaute ihn aus großen Augen an, man konnte sicher meine Verwirrtheit darin sehen.

Ich drehte mich zu ihn und er ließ automatisch meine Hand los.

Ion sah mich freundlich an und meinte mit einen Lächeln "Es war zwar nur ein Missverständnis mit den freien Zimmer zum vermieten, aber wir hätten wirklich noch ein Zimmer frei. Vorausgesetzt du möchtest hier noch wohnen."

Alle in diesen Raum sahen ihn geschockt an, außer Miko-chan, der mich die ganze Zeit kein Augenblick aus den Augen ließ.

Mir wurde es unter dessen Blicken ganz unwohl.

Jetzt war ich gänzlich verwirrt. Aufeinmal durfte ich doch hier einziehen ?

Ich wollte zu gerne diesen Angebot annehmen, doch ich war skeptisch.

"Ich würde sehr gerne hier wohnen, aber wieso aufeinmal ?".

Hier war irgendetwas faul, das spürte ich.

/Wieso aufeinmal dieser Sinneswandel, was hatte dieser kleine Junge damit zu tun ?/

"Du meinstest doch, dass du eine Wohngemeinschaft brauchst, da dein Elternhaus zu weit von deiner neuen Schule entfernt ist, oder ?" fragte Ion mit undeutbarem Blick.

Ich konnte nur nicken, so sehr war ich auf das gespannt, was er noch sagen würde.

"Du könntest ja erstmal vorüber gehend bei uns wohnen, bis du etwas anderes gefunden hast." machte Ion den unwiderstehlichen Vorschlag.

"Wenn du möchtest kann ich dir das Haus zeigen und natürlich auch das Zimmer, in welches du einziehen kannst, falls du dich entscheiden solltest hier zu wohnen." sprach Ion mit seiner melodischen Stimme.

Trotz des unguuten Gefühls der sich in meiner Magengegend ausgebreitet hatte, gehorchte mein Körper mir nicht und ich nickte schon fast hypnotisiert von Ions goldenen Augen.

"Gut, dann komm ! Ich zeig dir alles" während er sprach drehte er sich um und ich folgte der Aufforderung ihn zu folgen.

Kurz bevor wir den Raum verließen meinte er zu den anderen gewandt "Ihr bleibt bitte hier !"

Ich spürte die Blicke von den anderen auf mir ruhen.

Zuerst zeigte er mir das Untergeschoss in der sich außer dem Wohnzimmer, noch die Küche und das Badezimmer befand. Alles war wie das Wohnzimmer geschmackvoll eingerichtet und ich traute mich kaum etwas anzufassen da die Einrichtung ziemlich wertvoll wirkte.

Danach führte Ion mich in das obere Stockwerk, in der sich die ganzen Zimmer befanden, wie mir Ion erklärte, und somit auch mein zukünftliches Zimmer.

"Wohnen hier noch mehr, außer die ich eben kennengelernt habe ?" fragte ich neugierig zu Ion gewandt.

"Nein, das sind alle, wäre doch etwas voll, wenn es noch mehr wären" meinte Ion schmunzelt.

"Stimmt, da haben si..äh...da hast du recht" sagte ich und schaute mich weiter in den Gang um, wo sich alle Zimmer befanden.

"Miko-chan ist übrigens mein kleiner Bruder. Unsere Eltern sind bei einem Unfall ums Leben gekommen, deswegen wohnt er auch mit mir in dieser WG."

"Das tut mir leid" meine Stimme war nur ein flüstern.

"Musst es nicht, es ist schon lange her seid unsere Eltern gestorben sind. Miko-chan erinnert sich gar nicht mehr an unsere Eltern, er war noch ein Baby als sie von uns gegangen sind..."

Er stobte vor einer Tür ganz am Ende des Gangs auf der linken Seite " Das ist dein Zimmer, möchtest du es dir ansehen ?".

"Ja, bitte" man konnte die Vorfremde förmlich in meiner Stimme hören.

Ohne eine weitere Aufforderung öffnete Ion die Tür zu meinen wahrscheinlich neuen Zimmer und als ich eintrat konnte ich meine eigenen Augen nicht trauen.

Es war ein riesengroßes Zimmer, in dem ein großes Himmelbett stand. Der Raum wurde von einem breiten Fenster beleuchtet, die Sonnenstrahlen die ins Zimmer fielen gaben dem ganzen etwas Märchenhaftes. Der Boden war mit Baquette ausgelegt.

Außer dem Bett befand sich in dem Zimmer noch kleiner Nachtschrank neben dem Himmelbett und ein großer Kleiderschrank, beide Möbel waren in einem hellen Braunton.

"Es ist wundervoll" seufzte ich verträumt und ließ meinen Blick weiter durch den Raum schweifen.

"Freut mich das es dir gefällt" lachte er, doch plötzlich wurde er ernst "Hast du dich entschieden, möchtest du hier wohnen ?" seine Stimme wirkte unsicher.

"Ich würde sehr gerne hier einziehen, doch die anderen Bewohner schienen nicht gerade begeistert darüber zu sein"/Außer der kleine Miko-chan/ überlegte ich Gedanken/Seltsam dafür das sie Brüder sind, haben sie überhaupt keine Familienähnlichkeit. Weder die Haarfarbe noch die Augenfarbe ist gleich/.

"Wirklich ? Ist mir garnicht aufgefallen. Alle schienen dich sehr sympatisch zu finden, sonst hätten sie dir nicht gleich am Anfang erlaubt sie zu duzen, bei mir war es genauso."

"Oh, das freut mich !" aus irgendeinem Grund machte sein Gesagtes mich verlegen und ich wurde etwas rot um die Nasespitze.

/Anscheinend habe ich mir die entsetzten Blicke nur eingebildet./ kam ich zu dem Entschluss und somit beruhigten mich meine Gedanken, wie schon öfter am diesen Tag.

Brave Gedanken.

"Haha, kein Grund um gleich rot zu werden. Also möchtest du hier einziehen ?" fragte mich Ion nun noch einmal, es klang dabei keinenfalls ungeduldig.

Noch ein letztes Mal ließ ich meinen Blick durch das Zimmer schweifen "Liebend gern" wahrscheinlich grinste ich in diesem Moment wie ein Honigkuchenpferd.

"Schön das freut mich, dann werde ich noch einmal die anderen fragen ob sie damit einverstanden sind, aber ich kann dich beruhigen, sie werden sicherlich nichts dagegen haben. Und danach können wir ja besprechen wie wir das mit der Miete machen. Keine Sorge sie wird nicht teuer sein, wir werden deine finanzielle Lage berücksichtigen.

"Oh, danke das ist sehr nett" ich war gerührt von so viel Mitgefühl, das dieses Angebot vielleicht nicht ganz aus reiner nächsten Liebe hervortrat, kam mir garnicht in den Sinn.

"Ist schon gut, das ist das Mindeste was wir tun können, wenn dir unsere Zwillinge schon solche Schwierigkeiten bereitet haben" lächelte Ion mich an "Warte bitte hier im Zimmer, ich werde es eben besprechen mit den anderen. Du kannst dir so lange das

Zimmer genauer anschauen !".

Mit diesen Worten drehte sich Ion um und wollte gerade das Zimmer verlassen, als er plötzlich mitten in der Bewegung stoppte und mich plötzlich mit einen Blick anschaute, sowie Ärzte jemanden ansehen den sie gestehen müssen, das dieser nur noch wenige Stunden zum leben hat.

Mir lief es eiskalt den Rücken runter.

"Bist du dir sicher, dass du wirklich hier wohnen möchtest ?" er sprach mit einer ruhigen Stimme, einer zur ruhigen Stimme.

"Eigentlich schon, stimmt etwa etwas nicht mit dem Haus oder mit dem Zimmer" ich schaute Ion mit einen fragenden Blick an, vielleicht sogar etwas ängstlich. Ich wollte auf keinen Fall wieder gehen.

"Mit dem Haus oder dem Zimmer nicht, aber..." hier stockte Ion und schaute mir einen Moment lang in den Augen, er sah nachdenklich aus und er schaute mich auch etwas entschuldigend an, so kam es mir wenigstens vor. Doch sein Gesichtsausdruck änderte sich von einer Sekunde auf der anderen. Plötzlich lächelte er mich an "Es ist nichts, ich wollte einfach nur noch mal sicher gegen bevor ich die andere fragen".

"Mmhh...achso" nuschelte ich nachdenklich.

/Was meinte er mit "aber" ?/

"Gut, ich werde dann mal runter gehen. Ich komme dann hoch und hole dich, wenn wir alles besprochen haben." sagte Ion und schloss hinter sich die Tür.

Und wie er gesagt hatte, wartete ich auf seine Rückkehr und auf die Entscheidung die er mitbringen würde.

So geschafft *freu*

Es sollte eigentlich viel kürzer werden, aber Yuki und die anderen machen was sie wollen ^^°

Ich hoffe es hat euch mein erstes Kapitel von "Watashi no chibi Vampire" gefallen, falls es euch gefallen hat könntet ihr ja in euren Kommentaren schreiben was euch gefallen hat, damit ich ungefähr weiß was ich in den nächsten Kapitel berücksichtigen soll.

Ich bin richtig aufgeregt wie meine FF bei euch ankommt *hibbel*

Ich werde versuchen so schnell wie möglich weiter zu schreiben,

Eure Bree ^^

Kapitel 2: 2. Kapitel ~Entscheidung~

Titel: Watashi no chibi Vampire

Untertitel: ~Love at the first Smile~

Genre: Shonen-ai, Shojo-ai, Romance, Drama

Warnungen: Gewalt, Twincest

Disclaimer: Ähnlichkeiten an realen Personen ist reinzufällig und nicht beabsichtigt. Ich verdiene hiermit kein Geld, ich tue dies nur aus reinen Spaß am Schreiben.

A.d.A.: DANKEEEEEEEEEEE FÜR EURE LIEBEN KOMMENTARE !!!!!!! > _____ <

Ihr seid echt super, arigatou arigatou *verbeug* !!!!!!!!

In diesen Kapitel wird sich aufklären, warum Yuki bei Ion und den wohnen darf und ich hoffe ihr mögt meine FF dann immer noch <_<.

Naja, muss mich wohl oder übel überraschen lassen *seufz*

Wer Schreibfehler findet, darf sie behalten XD

Erklärungen: "...." jemand spricht

/...../ jemand denkt

~~~.....~~~ Zeitsprung oder Personenwechsel

\*\*\*\*\*

Ion schritt die Treppen hinunter zu den anderen, die schon auf seine Rückkehr warteten.

"Was soll das bitte schön werden ? Hast du jetzt komplett den Verstand verloren ???" hörte er Kazuyas aufgebracht Stimme, als er ins Wohnzimmer schritt.

"Ion, so kenne ich dich ja gar nicht ! Seit wann bringst du unnötig ein Menschenleben in Gefahr ?" hörte er nun auch noch Megumi, die Aufgebrachtheit und der Unverständnis über Ions Handel, wehte in ihrer Stimme mit.

"Lasst es ihn doch erklären ! Ion hat sicher einen guten Grund für seinen Handel." meinte Sayuri mit ihrer klaren Stimme beschwichtigend.

Ion musste lächeln über Sayuris Art, egal um wen es ging sie war immer verständnisvoll und hatte nie Vorurteile gegenüber andere, sondern hörte sich erst den Standpunkt des anderen an, um sich dann eine Meinung zu bilden.

"Danke Sayuri, ich habe allerdings einen guten Grund für mein Handel." er schaute als er den Satz beendet hatte zu Miko-chan und sah ihn aufmunternd an.

"Und der wäre ?" meldeten sich nun die Zwillinge zu Wort, sie saßen auf den großen Sofa.

Kazuya, Megumi sowieso Sayuri waren aufgestanden, als Ion ins Zimmer getreten war und standen jetzt ein halben Meter von ihm entfernt.

Miko-chan stand nur etwas weiter entfernt von den drei und schaute sich das Geschehen mit großen himmel-blauen Augen neugierig an.

"Habt ihr nicht bemerkt, wie sich Miko-chan gegenüber den Jungen verhalten hat ? Wie er Yuki angesehen hat ?" fragte Ion und schaute in die Runde.

"Doch schon, das war wirklich etwas seltsam." grübelte Megumi und machte einen nachdenklichen Gesichtsausdruck.

Plötzlich fiel es ihr wie Schuppen von den Augen und auch bei den anderen fiel wohl der Groschen.

Alle Blicke galten nun den kleinen Blondem.

"Das ist nicht dein ernst Miko-chan ! Wieso gerade dieser Mensch ? Dazu noch ein Junge !"

Megumi verstand die Welt nicht mehr.

"Also doch und ich dachte, ich hätte das ganze irgendwie falsch gedeutet. Ich wollte es nicht wahr haben." murmelte Kazuya fassungslos.

"Ich dachte auch, ich würde mich irren. Ich hätte die Gesten falsch gedeutet" stimmte Megumi Kazuya zu.

"Da gibt es nichts falsch zu deuten ! Miko-chan hat sich endlich entschieden" Ion ging auf den Kleinen zu und nahm ihn zärtlich auf den Arm "Nicht wahr, du hast ihn endlich gefunden ? Deinen Seelenpartner ?" fragte der Braunhaarige und schaute den Kleinen lieb an.

"Ja !" freute sich der kleine Blonde, lachte mehr als glücklich.

"Du bist dir also sicher Miko-chan ?" fragte Sayuri zur Sicherheit nochmal den Blondschoft.

"Ich bin mir ganz sicher ! Yu-chan ist meine Mama ! " sagte Miko-chan und lächelte überglücklich.

Stille machte sich breit, keiner wusste wirklich was er sagen sollte.

Alle hingen ihre Gedanken nach, versuchten das eben Gesagte zu verarbeiten.

"Was machen wir jetzt ?" unterbrach Kazuya die Stille.

"Ist das nicht klar ? Yuki wird bei uns einziehen, es gibt keine andere Möglichkeit !" sagte Ion in monotoner Stimme.

"Das geht doch nicht! Für den Menschen noch für uns, wäre das gut !" schrie Kazuya nun schon fast. Alle nickten zustimmend, außer Ion und der Kleine auf seinen Arm, dieser sah den jungen Mann der ihn trug hilfesuchend an "Ni-chan, Mama darf nicht gehen !" schniefte der Kleine herrzerreißend.

"Keine Sorge, deine Mama bleibt hier." meinte der Braunhaarige und drückte das Kind tröstend an sich.

"Du kennst die Regeln. Es ist uns Vampiren strengstens untersagt, Menschen unser wahres Gesicht zu offenbaren. Du weißt was passiert, wenn man dagegen verstößt !" versuchte Kazuya Ion doch noch zur Vernunft zubekommen.

"Ja, das weiß ich nur zu gut. Doch wir haben keine andere Wahl, Miko-chan hat sich nun jetzt mal für diesen Menschen entschieden." meinte Ion und versuchte den Schwarzhaarigen zu beschwichtigen mit seinen Worten.

"Wieso überhaupt ein Junge, kein Mädchen ? Und wieso verdammt nochmal ein Mensch ?" jetzt schrie der Schwarzhaarige, er konnte Ions Bewehrgründe einfach nicht nachvollziehen. Diese Leichtsinnigkeit machte ihn wahnsinnig.

"Ich habe mich für Mama entschieden, weil es meine Mama ist !" meinte Miko-chan trotzig zu Kazuya, dieser guckte als hätte er einen Geist gesehen.

"Das ergibt irgendwie keinen Sinn !" sagte Kazuya verwirrt, über seinen Kopf schwebte ein imaginäres Fragezeichen.

"Doch, das ergibt einen Sinn. Ich liebe Sayuri doch auch, weil sie sie ist und niemand anderes." Megumi schaute Sayuri liebevoll in die Augen, diese sah sie gerührt an und

Megumi nahm die Hand von Sayuri, verschränkte die Finger mit ihr.

Die anderen sahen sie lächelnd an, freuten sich mit ihnen über ihr Liebesglück. In Ions Augen erschien aber auch so etwas wie Traurigkeit, als er diese Szene sah. Sie erinnerte ihn schmerzlich an etwas.

"Also wir fänden es toll, wenn der Mensch bei uns wohnen würde. Das wäre sicher lustig !" meldeten sich nun nach längere Zeit die Zwillinge zu Wort, auf ihren Gesicht war ihr typischen Grinsen zu sehen.

"Das kann ich mir denken" grummelte Kazuya und sah die beiden von der Seite an.

"Aber von mir aus kann der Junge auch bei uns wohnen, geht ja wohl nicht anders." meinte der Schwarzhaarige schließlich "Ist ja ganz nett".

"Ich finde den Jungen auch richtig nett, ein richtiger Süßer" lachte Megumi "Wir müssen halt aufpassen, das wir nicht auffliegen" und somit gab Megumi indirekt ihr Einverständnis.

Anscheinend hatte Miko-chans Aussage beide überzeugt, gegen Liebe konnten sie schließlich auch nichts tun.

"Ich bin auch dafür das der kleine Yuki bei uns bleibt, aber wir sollten es ihn sagen was wir sind. Es wäre nicht richtig, dies zu verheimlichen" sagte Sayuri zu den anderen, aber mehr zu Ion gewandt.

Der Braunhaarige nickte zustimmend.

"Da hast du Recht, Sayuri. Wir sollten es ihn sagen, aber es ist das Beste wenn wir etwas warten. Es widerspricht mir auch ihn anzulügen, das ist nicht meine Art, doch es wäre nicht gut, wenn wir ihn so plötzlich damit überrumpeln. Er sollte erst mal einige Zeit bei uns wohnen und wenn der richtige Zeitpunkt gekommen ist, werden wir es ihnen sagen." erklärte Ion die Sachlage.

"Wenn er es nicht selber herausfindet" sagte Kazuya nun grummelt "Du weißt, dass wir uns nur schwer zurückhalten können, wenn Blut im Spiel ist und wie machen wir das mit dem Jagen? Das müssen wir heimlich tun ohne das er es herausfindet".

Ion ließ ein tiefes Seufzen ertönen "Ich weiß, das ist ein wirkliches Problem, doch das werden wir schon irgendwie hinbekommen. Mit einem Alibi könnte es gehen, damit wir jagen können und ihn nicht durch unseren Durst in Gefahr bringen."

"Das schaffen wir schon !" sagte Megumi intusiastisch und versuchte die Situation etwas zu entschärfen

Sie magt nicht so gerne ernste Situationen.

"Schön das du so zuversichtlich bist, Schwachkopf !" allmählich wurde Kazuya es zu viel, niemand sah die Ernsthaftigkeit dieser Situation. Er war zwar auch damit einverstanden, dass der Kleine bei ihnen wohnt, aber er sah auch die Gefahr die in dieser Entscheidung steckte, den Menschen bei ihnen wohnen zulassen.

"Es können ja nicht alle so ein Schwarzseher sein wie du, Blacky" sagte Megumi frech zurück.

"Tssk" war Kazuyas Antwort dazu.

"Also habe ich jetzt richtig verstanden, das ihr alle im Großen und Ganzen damit einverstanden seid, dass Yuki bei uns wohnen darf?" fragte Ion lieber noch einmal zur Sicherheit nach, nicht das er etwas falsch verstanden hatte.

"Ja !" sagten diesmal alle synchron "Wir müssen nur gut auf ihn aufpassen, das ihn nichts passiert" fügte Sayuri hinzu.

"Keine Sorge, ich werde nicht zulassen das Yuki etwas passiert, das verspreche ich." sprach Ion mit fester Stimme, das kein Zweifel überließ.

"Gut" sagte Sayuri beruhigt.

"Ich werde jetzt mal deine Mama holen, Miko-chan" und setzte den Kleinen mit diesen

Worten auf den Boden zurück.

"Du musst mir aber etwas versprechen, du darfst deine Mama erst Mama nennen, wenn ich es dir sage, versprichst du mir das, Miko-chan ?" fragte Ion brüderlich zu den Kleinen.

"Musst das sein, Ni-chan ?" quängelte Miko-chan mit ein traurigen Blick.

"Ja muss sein, versprichst du es mir ?" sprach der Braunhaarige zärtlich, als er "Ja" von Miko-chan hörte, zerwuschelte er den Blondschoopf des Kleinen.

Ion wollte gerade zum Gehen ansetzen, als Kazuya plötzlich rief "Warte, will der Kleine überhaupt noch hier wohnen !".

"Ja, möchte er. Ich habe ihn gefragt !" lachte Ion, weil die Frage doch etwas verspätet kam, da sie schon abgestimmt hatten und die Entscheidung längst gefallen war. Aber wie sagt man so schön, besser zu spät als nie.

"Dann ist ja gut, wollte es nur wissen nicht das wir ganz umsonst hier diskutiert haben. Wäre ja sinnlose Zeiverschwendung gewesen" und mit diesen Worten war alles geklärt, so dass Ion nach oben ging um Yuki die Neuigkeit zu verkünden.

~~~Bei Yuki~~~

Ich hörte wie die Tür aufging und drehte mich schnell um.

/Seltsam, ich habe schon wieder keine Schritte gehört. Ist irgendetwas mit meinen Gehör./ machte ich mir innerlich Sorgen um mein Gehörsinn.

"Und ?" ich konnte selber die Anspannung und Neugier in meiner Stimme hören, sie waren fast greifbar.

Den ernsten Gesichtsausdruck auf Ions Gesicht nahm mir alle Hoffnungen die ich mir gemacht hatte, ich stellte mich Innerlich auf das Schlimmste ein.

Doch auf einmal sprach Ion die Worte, die mir alle Hoffnungen zurück gab "Willkommen Yuki !".

Ich schaute ihm in die goldene Augen, um zusehen ob mir mein Verstand keinen Streich gespielt hatte, doch als ich sein schönes Lächeln auf seinen Gesicht sah, wusste ich das es der Wahrheit ersprach was ich gehört hatte.

"Wirklich ?" flüsterte ich um absolut sicher zu gehen, obwohl Ions Gesicht keinen Zweifel zu ließ.

"Wirklich. Alle sind damit einverstanden das du hier wohnst." sagte Ion und streckte seine Hand aus, als Geste der Begrüßung.

Ohne weiter zu überlegen nahm ich seine Hand, sie war schön warm, anders als bei den anderen die mir die Hand gereicht hatten.

"Vielen Dank, dass ich hier wohnen darf. Ich werde euch sicher keine Umstände machen." sagte ich immer noch voller Glück.

"Dann ist ja gut" lachte Ion "Komm lass uns runter gehen !" er wartete das ich einwilligte, dies tat ich mit einen Nicken und somit gingen wir nach unten zu den anderen.

Als wir unten ankamen wurde ich sofort von Megumi stürmisch umarmt, was mich etwas rot werden ließ "Da hat sich der Streich von den Zwillingen ja doch noch für dich ausgezahlt, was ?" lachte Megumi und sah mich mit einen fröhlichen Lächeln an.

"Ähm...ja" nuschetete ich etwas verlegen.

"Approps, Streich. Habt ihr beiden nicht noch etwas vergessen ? Masahiro ? Masaru?" meldete sich plötzlich Ion zu Wort und schaute die Zwillinge auffordernd an.

"Wir wissen nicht was du meinst !" sagte die beiden wie immer zusammen, versuchten Ions Blick auszuweichen

"Masaru, Masahiro" sprach Ion diesmal etwas strenger.

"Okay, ist ja gut" beide schauten mich vom Sofa her an und sagten kleinlaut "Es tut uns leid, das wir dich reingelegt haben".

Mir war das total unangenehm, dass sie sich gezwungen fühlten sich bei mir zu entschuldigen.

"Ist schon gut, schließlich kann ich jetzt trotzdem hier wohnen und es war ja auch irgendwie ein witziger Einfall" sagte ich beschwichtigend zu den beiden.

"Er mutige sie nicht auch noch, die sind schon die reinste Plage" sagte Kazuya, was Masaru und Masahiro mit Zunge rausstecken quetierten "Du hast eben kein Sinn für Humor!".

"Habe ich schon, aber nicht bei euren Galgen-Humor ! Ihr Gehirn amputierten Affen" sagte Kazuya darauf.

"Wasss ???? Sag das nochmal !" schrien beide Zwillinge hoben drohend ihre Hände, was leider eher lächerlich, als bedrohlich wirkte.

"Ist doch schon gut, streitet euch nicht. Was soll den Yuki von uns denken" sagte Sayuri und schaute mich entschuldigend an.

"Kein Problem, ich..." ich spürte auf einmal, wie mir jemand am T-Shirt zupfte.

Ich drehte mich um und sah den kleinen Miko-chan, der mich mit leuchtenden Augen anschaute und seine Arme zu mir hinauf streckte.

Ich wusste nicht wirklich was ich tun sollte.

"Er möchte das du ihn auf den Arm nimmst" flüsterte mir Ion ins Ohr.

"Oh, achso" und wie Miko-chan wollte nahm ich ihn auf den Arm, der dies mit einen verzückten Quieken kommentierte.

Ich schaute in seine Auge, in denen ich pure Begeisterung und Glück sehen konnte.

"Ich hab dich lieb, Yu-chan" sagte Miko-chan und um seine Worte nachdruck zu verleihen, umarmete und kuschelte er sich an mich.

Ich war vollkommen verdutzt und wohl auch etwas rot um die Nase.

Ich schaute noch mal nach unten zu den Kleinen, der mich anlächelte und ich konnte nicht anders als auch zu lächeln.

Ich merkte gar nicht, wie wir von den anderen beobachtet wurden.

Als ich nach oben blickte, sahe ich alle nach der Reihe an und ich bekam plötzlich Zweifel, ob ich hier hingehörte.

Ich kam mir unter all den Schönheiten so hässlich und unbedeutend vor.

Wie ein Unkraut zwischen lauter Rosen, das ein Schandfleck war und nur das Gesamtbild störte.

Doch alle lächelten mich freundlich an und gaben mir ein Gefühl von zu Hause, dass ich hier willkommen war.

Ich fand es zwar schon etwas merkwürdig, dass sie alle hier im Raum blasse Haut besaßen, so als wären sie noch nie mit der Sonne in Berührung gekommen und sie sahen alle so aus, als hätten sie Tage nicht mehr geschlafen, dies zeigte wenigstens die Schatten unter den Augen.

Darüber wollte ich mir aber erst später Gedanken machen, jetzt hieß es erstmal den Moment zu genießen.

Wie Ion gesagt hatte besprochen wir, wie wir das mit der Mitte bewerkstelligen wollten.

Da meine Familie nicht viel Geld besaß entschieden sie sich, dass ich erstmal zwei Monate umsonst hier wohnen durfte, damit ich mir einen Job suchen konnte, was ich sowieso geplant hatte.

Ich fand es rührend was sie für mich taten und ich wollte mich dafür auf jeden Fall

revanchieren, da es mir schon etwas unangenehm war, ihnen nichts dafür zugeben außer ein >Dankeschön<.

Als es an der Zeit war zu gehen, begleiteten mich die anderen noch bis zur Tür. Ich durfte am Wochenende (1) schon bei ihnen einziehen und da ich nicht viele Sachen besaß, soviel unnützer Kram war nichts für mich, war dies kein Problem.

"Vielen Dank nochmal. Ich bin euch wirklich sehr dankbar, dass hier wohnen darf." ich verbeugte mich nochmal höflich.

"Du musst dich nicht bedanken, es ist wirklich eine Freude für uns das du bei uns wohnst, stimmst ? fragte Ion und alle nickten zustimmend.

"Das freut mich, ich muss jetzt auch los. Wie ich meine Mutter kenne, machst sie sich sicher schon gedanken wo ich bleib. Also...bye bye" ich wollte gerade aus der Tür gehen, als mich plötzlich Miko-chan stürmisch umarmte und mich so am Gehen hinderte.

Ich schaute verdutzt nach unten, als ich auch schon "Yu-chan, nicht gehen" hörte, welches ziemlich verzweifelt klang.

"Miko-chan, Yuki kommt doch bald wieder." sagte Ion seufzend "Entschuldige, aber mein Bruder hat dich anscheinend in sein Herz geschlossen."

Ich konnte nur lächeln und ging in die Hocke, so dass ich auf gleicher Augenhöhe war wie das Kind.

Ich hob meine Hand und wuschelte seine blonde Haarpracht durch und lächelte ihn dabei freundlich an "Keine Sorge, ich komme bald wieder und dann können wir zusammen spielen, ja ?"

"Ja ! Hat Yu-chan Miko-chan auch lieb ?" fragte der Kleine mit großen blauen Augen. Ich konnte nicht anders als zu lachen, der Kleine war sooo süß, wenn ich mir einen kleinen Bruder wünschen könnte, wäre er genauso.

"Ja, Yu-chan hat Miko-chan auch lieb" ein allerletztes Mal wuschelte ich sein Haar durch, das sich wie Seide anfühlte, dann erhob ich mich endgültig um den nach Hause weg anzutreten.

"Also nochmal, bye bye" und diesmal hielt mich niemand auf und so tritt ich durch die Tür.

"Soll ich dich noch nach Hause fahren ?" fragte mich Ion noch schnell.

"Nicht nötig, ich muss noch was einkaufen, bevor ich nach Hause gehe." meinte ich und Ion antwortete mit einem "Achso, na dann komm gut nach Hause, pass auf die auf !" und alle verabschiedeten sich noch ein letztes Mal mit einem Winken, bis sich die Tür schloss.

Als die Tür ins Schloss viel, kam es mir vor als würde ein Schleier von meinen Augen gefallen sein.

Ich wusste nicht wieso, aber ich hatte auf einmal ein komisches Gefühl, als hätte ich einen schwerwiegenden Fehler gemacht.

Ich spürte das ich durch diese Entscheidung in dieser WG zu ziehen, mein ganzes Leben verändert hatte, ob ich diese Entscheidung bereuen würde, wusste ich allerdings nicht.

Feritg *jubel*

Tja, was soll ich sagen...ich habe eine seltsame Fantasie *drop*

Achja, ursprünglich sollte Yuki ein Mädchen werden, doch ich fand es irgendwie

langweilig, wenn ein Mädchen meine Hauptperson werden würde.

Wäre doch ziemlich unspektulär, oder was meint ihr ????

Das nächste Kapitel könnte etwas länger dauern, da die beiden Kapitel eigentlich mal eins waren, so dass ich das zweite Kapitel schon hatte nur noch korrigieren musste xD

Ich würde mich über weitere Kommis freuen,

Eure Bree ^^

(1) Es ist Montag XD Habe ich vergessen reinzuschreiben ^^